

Accenture plant Übernahme der SinnerSchrader AG und treibt Ausbau von Accenture Interactive in Deutschland voran

- Accenture erwirbt 62%-Mehrheit der SinnerSchrader AG-Aktien von Gründer/CEO, CFO und weiteren Aktionären
- Öffentliches Übernahmeangebot an übrige Aktionäre über 9,00 Euro je Aktie angekündigt
- Angebot entspricht einer attraktiven Prämie von 58% gegenüber volumengewichtetem 12-Monatsdurchschnittskurs und 31% gegenüber volumengewichtetem 3-Monatsdurchschnittskurs
- Mitgründer Matthias Schrader bleibt CEO von SinnerSchrader
- Übernahme stärkt Customer-Experience-Dienstleistungen von Accenture Interactive in Deutschland

Kronberg i. Ts./Hamburg, 20. Februar 2017. Accenture hat die geplante Übernahme der [SinnerSchrader AG](#) angekündigt, einer der führenden Digitalagenturen in Deutschland. Damit stärkt und erweitert Accenture die Customer-Experience-Dienstleistungen für Kunden seiner Digitalagentur [Accenture Interactive](#) in Deutschland. Beide Unternehmen begrüßen die geplante Übernahme als eine große Chance für Kunden und Mitarbeiter.

Accenture erwirbt eine Mehrheit von rund 62% der SinnerSchrader AG-Aktien von Mitgründer und CEO Matthias Schrader, CFO Thomas Dyckhoff und weiteren Aktionären für 9,00 Euro pro Aktie. Darüber hinaus plant Accenture, den übrigen Aktionären ein öffentliches Übernahmeangebot zum gleichen Preis vorzulegen. Das entspricht einer attraktiven Prämie von 58% gegenüber dem volumengewichteten 12-Monatsdurchschnittskurs und von 31% gegenüber dem volumengewichteten 3-Monatsdurchschnittskurs vor Bekanntgabe des geplanten Angebots.

Accenture und SinnerSchrader unterzeichneten außerdem eine Vereinbarung über die zukünftige Zusammenarbeit zwischen SinnerSchrader und Accenture Interactive. Ziel ist die gemeinsame Entwicklung von Lösungen für digitale Transformation aus der Kombination von Beratung, Design und Technologie. Der Vereinbarung zufolge bleibt Matthias Schrader CEO von SinnerSchrader und übernimmt nach einer Übergangsperiode die Führung des kombinierten Agenturgeschäfts von Accenture Interactive in Deutschland, Österreich und der Schweiz. Das Führungsteam von SinnerSchrader soll das bestehende Führungsteam von Accenture Interactive mit neuen Kompetenzen verstärken. Der Aufsichtsrat der SinnerSchrader AG hat der Vereinbarung zugestimmt.

SINNERSCHRADER

SinnerSchrader ist eine der führenden Digitalagenturen in Deutschland

SinnerSchrader ist eine Full-Service-Digitalagentur, die digitale Produkte, Services und Marketinglösungen entwickelt und umsetzt. Die Agentur beschäftigt rund 500 Mitarbeiter in Studios in Hamburg, Berlin, Frankfurt, München, Prag und Hannover. Zu den größten Kunden der Agentur zählen Allianz, Audi, BMW, comdirect bank, ERGO, Telefonica, TUI, Unitymedia und VW.

Mit der geplanten Akquisition macht Accenture einen weiteren großen Schritt beim Ausbau seiner Agentur Accenture Interactive in Deutschland. Die Übernahme stärkt Accenture Interactive in den Bereichen Customer Experience Design sowie Entwicklung digitaler Strategien und mobiler Dienste, und erweitert ihr Leistungsspektrum für E-Commerce und Content-Marketing.

Accenture Interactive
Part of Accenture Digital

Accenture Interactive ist die weltweit größte und am schnellsten wachsende Digitalagentur

Accenture Interactive ist die weltweit größte und am schnellsten wachsende Digitalagentur laut [aktuellem Ranking](#) der U.S. Fachzeitschrift *Advertising Age*. Ihr Angebot umfasst durchgängige Customer-Experience-Dienstleistungen von der Kreation bis zur technischen Umsetzung auf den Feldern Experience Design, Marketing, Content und Commerce.

SinnerSchrader ist die weltweit zehnte Akquisition von Accenture Interactive seit 2013. Erst im vergangenen November hatte Accenture die Londoner Kreativagentur [Karmarama](#) übernommen. Zu den Übernahmen zählt auch die internationale Design- und Innovationsberatung [Fjord](#) mit Studios in Berlin und Zürich.

„Mit SinnerSchrader bauen wir die Position von Accenture Interactive als führende Agentur für digitale Customer Experience weiter aus“, sagt [Brian Whipple](#), Head of Accenture Interactive. „Wir verbinden die Designkompetenz, Innovationskraft und Kultur einer Agentur mit der integrierten Arbeitsweise, Technologiekompetenz und Größe von Accenture. Unser Fokus liegt darauf, für unsere Kunden eine erstklassige Customer Experience zu schaffen.“

„Sowohl unsere Kunden und Mitarbeiter als auch unsere Aktionäre werden von der Übernahme profitieren“, sagt Mitgründer und CEO Matthias Schrader. „Wir verknüpfen unsere interdisziplinäre Beratungs-, Design-, und Technologiekultur mit dem globalen Netzwerk und der Branchenexpertise von Accenture und Accenture Interactive, und können dadurch unsere Kunden weltweit und mit zusätzlichen Services bedienen. Unseren Talenten eröffnen sich zudem neue spannende Projekte und Karrierechancen.“

„Technologie und Verbrauchererwartungen ändern sich extrem schnell, sodass Unternehmen jeden Tag wieder vor der Herausforderung stehen, relevante Erlebnisse für ihre Kunden zu schaffen“, sagt Rainer Balensiefer, Geschäftsführer von Accenture Interactive in Deutschland, Österreich und der Schweiz. „Auf diesem Gebiet besitzen Matthias Schrader und sein Team hohe Kompetenz und viel Erfahrung, die wir nutzen werden, um das digitale Geschäft unserer Kunden gemeinsam weiter voranzubringen.“

„Das SinnerSchrader-Team bringt Qualifikationen mit, die der Markt sucht“, sagt Frank Riemensperger, Vorsitzender der Geschäftsführung von Accenture Deutschland. „Das stärkt unsere Position als einer der führenden Dienstleister für digitale Transformation in Deutschland. Wir freuen uns auf das Team von SinnerSchrader und seine charakteristische Digitalagentur-Kultur.“

Die Transaktion unterliegt den üblichen Vollzugsbedingungen und wird voraussichtlich in der ersten Jahreshälfte 2017 abgeschlossen.

Accenture wird von Deutsche Bank als Financial Advisor im Zusammenhang mit der Transaktion beraten. SinnerSchrader wird von M.M.Warburg & CO als Financial Advisor beraten.

Über Accenture

Accenture ist ein weltweit führendes Dienstleistungsunternehmen, das ein breites Portfolio von Services und Lösungen in den Bereichen Strategie, Consulting, Digital, Technologie und Operations anbietet. Mit umfassender Erfahrung und spezialisierten Fähigkeiten über mehr als 40 Branchen und alle Unternehmensfunktionen hinweg – gestützt auf das weltweit größte Delivery-Netzwerk – arbeitet Accenture an der Schnittstelle von Business und Technologie, um Kunden dabei zu unterstützen, ihre Leistungsfähigkeit zu verbessern und nachhaltigen Wert für ihre Stakeholder zu schaffen. Mit rund 394.000 Mitarbeitern, die für Kunden in über 120 Ländern tätig sind, treibt Accenture Innovationen voran, um die Art und Weise, wie die Welt lebt und arbeitet, zu verbessern. Besuchen Sie uns unter www.accenture.de.

[Accenture Interactive](#), Teil von [Accenture Digital](#), verhilft weltweit führenden Marken zu überlegener Marketing-Performance in allen Teilen der Customer Experience. Accenture Interactive bietet seinen Kunden integrierte, industrialisierte und branchenspezifische Lösungen für digitale Transformation und Marketing. Im aktuellen *Advertising Age*-Agenturreport rangiert Accenture Interactive als weltweit größte und am schnellsten wachsende Digitalagentur. Mehr unter [@accenturesocial](#) und www.accenture.com/interactive.

Über SinnerSchrader

SinnerSchrader gehört zu den führenden Digitalagenturen Europas mit dem Fokus auf Design und Entwicklung von digitalen Produkten und Services. Mehr als 500 Mitarbeiter realisieren

Marketinglösungen für Marken wie Allianz, Audi, BMW, comdirect bank, ERGO, Telefonica, TUI, Unitymedia und VW. SinnerSchrader wurde 1996 gegründet, ist seit 1999 börsennotiert und hat Büros in Hamburg, Berlin, Frankfurt am Main, München, Prag und Hannover.

Rechtlicher Hinweis

Die Durchführung des Übernahmeangebots erfolgt erst nach Gestattung der Angebotsunterlage durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht, die unter <http://accenture.de/company-acquisition> veröffentlicht wird. Diese Pressemitteilung ist keine Bekanntmachung nach dem Wertpapiererwerbs- und Übernahmegesetz oder anderen im Zusammenhang mit dem Übernahmeangebot einschlägigen rechtlichen Vorschriften. Diese Pressemitteilung stellt keine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zum Verkauf oder zum Kauf von SinnerSchrader-Aktien dar. Die Angebotsunterlage wird nach der Gestattung durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht veröffentlicht werden. Accenture wird das Übernahmeangebot ausschließlich nach dem Recht der Bundesrepublik Deutschland durchführen, aber nicht nach den Bestimmungen anderer Rechtsordnungen (insbesondere nicht der Rechtsordnungen der USA, Australiens und Japans). Die in dieser Pressemitteilung erwähnten Aktien sind nicht und werden nicht nach dem U.S. Securities Act von 1933 in der jeweils geltenden Fassung (der „Securities Act“) oder bei einer Wertpapieraufsichtsbehörde eines Bundesstaats oder einer anderen Gebietskörperschaft der USA registriert. Wertpapiere dürfen in den USA nur auf Grundlage einer nach dem Securities Act registrierten oder von dem Geltungsbereich des Securities Act ausgenommenen Transaktion angeboten oder verkauft werden. Ein öffentliches Angebot in den USA findet nicht statt. Das Übernahmeangebot wird weder direkt noch indirekt in den USA oder in die USA hinein, über den US-Postweg oder durch irgendein Mittel des Handels mit dem Ausland oder zwischen den US-Bundestaaten (*any means or instrumentality of foreign or interstate commerce*) einschl. Telekopie, Telex, Telefon, Email oder sonstiger Arten der elektronischen Kommunikation, noch über die Einrichtungen einer nationalen Wertpapierbörse (*national securities exchange*) in den USA durchgeführt.

Accenture Safe Harbor Statement nach dem The Private Securities Litigation Reform Act of 1995

Außer den in dieser Pressemitteilung enthaltenen historischen Finanzinformationen und deren Erläuterungen können Aussagen in dieser Pressemitteilung in die Zukunft gerichtete Aussagen (*forward looking statements*) im Sinne des The Private Securities Litigation Reform Act of 1995 darstellen. Aussagen wie „können“, „werden“, „sollten“, „wahrscheinlich“, „antizipiert“, „erwartet“, „beabsichtigt“, „plant“, „prognostiziert“, „glaubt“, „schätzt“, „positioniert“, „Ausblick“ und ähnliche Formulierungen werden verwendet, um in die Zukunft gerichtete Aussagen kenntlich zu machen. Diese Aussagen enthalten bestimmte Risiken, Unsicherheiten und andere Faktoren, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse von den ausdrücklich oder implizit prognostizierten Ergebnissen abweichen. Solche Risiken sind unter anderem die folgenden Faktoren: Accenture ist nicht in der Lage, die Transaktion insgesamt oder in der dafür vorgesehenen Zeit abzuschließen, was von der Erfüllung bestimmter aufschiebender Bedingungen abhängig ist; die Transaktion könnte nicht die von Accenture antizipierten Vorteile erzielen; Accentures Ertragslage könnte durch volatile, negative oder unsichere wirtschaftliche Rahmenbedingungen und die Auswirkungen dieser Rahmenbedingungen auf die Geschäftstätigkeit und den Umfang der Geschäftstätigkeit der Kunden von Accenture beeinträchtigt werden; die Geschäftstätigkeit von Accenture ist von der Erzeugung und Aufrechterhaltung nachhaltiger und profitabler Kundennachfrage für die Dienstleistungen und Lösungen der Gesellschaft abhängig, einschließlich der Anpassung und den Ausbau der von Accenture angebotenen Dienstleistungen und Lösungen als Reaktion auf die ständigen Änderungen bei Technologien und Konkurrenzangeboten im Markt; ein wesentlicher Rückgang der Kundennachfrage oder die Unfähigkeit, auf Änderungen im technologischen Umfeld zu reagieren könnte wesentlich nachteilige Auswirkungen auf die Ertragslage der Gesellschaft haben; sollte Accenture nicht in der Lage sein, sein Angebot an Fähigkeiten und Ressourcen auf die weltweite Kundennachfrage anzupassen und Berufsträger mit starken Führungsqualitäten für sich zu gewinnen und im Unternehmen zu halten, könnte die Geschäftstätigkeit, die Auslastung der Berufsträger und die Ertragslage der Gesellschaft beeinträchtigt werden; die Märkte, in denen Accenture tätig ist, sind von starkem Wettbewerb geprägt und Accenture könnte gegebenenfalls nicht in der Lage sein, wirksam im Wettbewerb zu bestehen; Accenture könnte sich haftbar machen oder der Ruf von Accenture könnte beschädigt werden, sollte es der Gesellschaft nicht gelingen, Kundendaten oder Daten der Gesellschaft gegen Sicherheitsverletzungen oder Cyber-Attacks zu schützen; die Profitabilität von Accenture könnte wesentlich beeinträchtigt werden, sollte die Gesellschaft nicht in der Lage sein, für ihre Dienstleistungen und Lösungen für sie günstige Preise zu erzielen; wenn die Gesellschaft nicht mehr wettbewerbsfähig ist, die Kostenmanagementstrukturen nicht erfolgreich sind oder wenn sie bei der Erbringung ihrer Leistungen nicht effizient ist; Änderungen bei der Besteuerungsquote von Accenture sowie Betriebsprüfungen, Untersuchungen und Steuerverfahren, oder Änderungen der Steuergesetzgebung oder deren Auslegung oder Durchsetzung könnte wesentlich nachteilige Auswirkungen auf die effektive Steuerquote, die Ertragslage, die Kapitalflüsse und die finanzielle Lage der Gesellschaft haben; die Ertragslage von Accenture könnte durch Schwankungen der Währungswechselkurse beeinträchtigt werden; die Geschäftstätigkeit von Accenture könnte durch rechtliche Verpflichtungen nachteilig beeinträchtigt werden; die Arbeit von Accenture mit Regierungen als Kunden bringt zusätzliche Risiken mit sich, die mit Staatsaufträgen inhärent verbunden sind; Accenture wird gegebenenfalls nicht erfolgreich Unternehmen identifizieren, erwerben, in Unternehmen investieren oder sie integrieren, Joint Ventures abschließen oder Unternehmen veräußern; Accentures globales Delivery Network (Netzwerk) wird zunehmend in Indien und den Philippinen konzentriert, was zu operativen Risiken führen kann; aufgrund der geographischen Diversifizierung der Geschäftstätigkeit von Accenture und seiner Wachstumsstrategie, die geographische Expansion weiter auszubauen, ist die Gesellschaft für bestimmte Risiken besonders anfällig; nachteilige Änderungen der Geschäftsbeziehungen von Accenture zu wesentlichen Kooperationspartnern oder der Geschäftstätigkeit von wesentlichen Kooperationspartnern könnte sich nachteilig auf die Ertragslage der Gesellschaft auswirken; Accentures Dienstleistungen oder Lösungen könnten gewerbliche Schutzrechte Dritter verletzen oder die Gesellschaft könnte das Recht verlieren, bestimmte gewerbliche Schutzrechte Dritter zu nutzen; sollte Accenture nicht in der Lage sein, seine gewerblichen Schutzrechte gegen die nicht autorisierte Nutzung oder die Verletzung durch Dritte zu schützen, könnte dies nachteilige Auswirkungen auf die Geschäftstätigkeit haben; die Fähigkeit von Accenture, neues Geschäft und Arbeitnehmer zu gewinnen und zu halten kann von Accentures Ruf im Markt abhängen; sollte Accenture nicht in der Lage sein, die organisatorischen Herausforderungen im Hinblick auf seine Größe wirksam zu managen, könnte die Gesellschaft nicht in der Lage sein, ihre geschäftlichen Ziele zu erreichen; Änderungen der Schätzungen und Annahmen, die Accenture bei der Erstellung seiner konsolidierten Finanzabschlüsse zugrunde legt, könnten nachteilige Auswirkungen auf seine Finanzergebnisse haben; viele der von Accenture abgeschlossenen Verträge beinhalten Zahlungen, die einen bestimmten Teil der Honorare von der Erreichung bestimmter Leistungs- oder Geschäftsziele abhängig macht und/oder setzen voraus, dass die Gesellschaft bestimmte Service Level erreicht, was die Schwankungsbreite der Umsätze der Gesellschaft vergrößern und einen Einfluss auf ihre Margen haben könnte; Accentures Ertragslage und Aktienkurs könnten sich nachteilig entwickeln, sollte Accenture nicht in der Lage sein, ein wirksames internes Kontrollsystem aufrechtzuerhalten; Accenture könnte sich Kritik und

negativer Berichterstattung in Bezug auf seinen Gesellschaftssitz in Irland ausgesetzt sehen; darüber hinaus alle weiteren Risiken, Unwägbarkeiten und sonstigen Faktoren, die im Abschnitt „Risikofaktoren“ im aktuellen Geschäftsbericht von Accenture plc (Form 10-K) und sonstigen bei der Securities and Exchange Commission eingereichten Dokumenten beschrieben sind. Die Aussagen in dieser Pressemitteilung sind nur zum Datum der Pressemitteilung gültig und Accenture übernimmt keine Verpflichtung, in dieser Pressemitteilung enthaltene zukunftsbezogene Aussagen zu aktualisieren oder solche Aussagen an die tatsächlichen Geschäftsergebnisse oder Änderungen in den Geschäftsaussichten von Accenture anzupassen.

###

Pressekontakt:

Dr. Jens R. Derksen
Accenture Interactive
0175 57 61393
jens.derksen@accenture.com

Dr. Thomas Wittek
Accenture Deutschland
0175 57 63105
thomas.wittek@accenture.com

Carmen Fesenbeck
SinnerSchrader AG
0151 10939574
carmen.fesenbeck@sannerschrader.com